

Studierendenschaft der Universität Karlsruhe (TH)

Der Vorstand

Studierendenschaft der Universität Karlsruhe (TH) | Adenauerring 7 | 76131 Karlsruhe

***UStA**

Uni Karlsruhe

Unabhängiger
Studierendenausschuss

An die Presse

Frauen
Nadja Brachmann

Fon: +49 721 608-8460
Fax: +49 721 608-8470

frauen@usta.de
www.usta.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum:

30.06.2010

Pressemitteilung: Wahlmanipulation bei der Wahl von Prof. Sabine Kunst zur Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

Studierende erheben schwere Vorwürfe, Kandidaten ausgeschlossen, Nein-Stimmen als ungültig gewertet.

Studierende fordern Wahlwiederholung.

Bei der Wahl der Potsdamer Universitätspräsidentin Prof. Dr. Sabine Kunst zur Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der weltweit größten Organisation für akademischen Austausch, reklamieren Studierende erhebliche Unregelmäßigkeiten. Einige studentische VertreterInnen sprachen angesichts der Tatsache, dass Stimmen augenscheinlich falsch ausgezählt und ein geeigneter Kandidat von der Wahl ausgeschlossen wurde, sogar von Wahlmanipulation und fordern die Wiederholung der Wahl.

Nadja Brachmann vom Unabhängigen Studierendenausschuss (UStA) der Universität Karlsruhe (TH) berichtete empört von der diesjährigen Mitgliederversammlung des DAAD, auf der die Nachfolge des im Februar verstorbenen DAAD Präsidenten Prof. Dr. Stefan Hormuth gewählt wurde: „Das Demokratieverständnis des Kuratoriums ist erschreckend. Der einzige von den Studierenden seiner Hochschule unterstützte Kandidat, der Präsident der BTU Cottbus Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, wurde vom Kuratorium nicht zur Wahl zugelassen. Auch auf Nachfrage verweigerte das Kuratorium jegliche Begründung für dieses Vorgehen.“

Die Studierenden bemängeln jedoch nicht nur das moralisch fragwürdige Verhalten des Kuratoriums, sondern stellten auch handfeste Formfehler fest. „Unserem Antrag auf geheime Wahl wurde nicht stattgegeben“, so Brachmann weiter, „die Stimmzettel der Studierenden und Hochschulen waren unterschiedlich farblich markiert und es wurden Fotos während des Wahlgangs gemacht. Von geheimer Wahl kann hier nicht mehr gesprochen werden.“

Vorsitz: Anselm Laube
Finanz: Ute Schlegel
Innen: Benjamin Kobrinski
Außen: Yannick Oster
Kultur: Manuela Popp
Ökologie: David Schiebener

Sozial:
Sozial:
Hochschulpolitik:
Frauen:
Ausländer:

Manuela Lemmer
Sarah Puch
Andreas Wolf
Nadja Brachmann
Ahmad diaa Aboustif

getragen durch:
UStA Kasse e.V.
eingetragen beim
Amtsgericht Karlsruhe
VR 1191

Laut Satzung wahrscheinlich korrekt, aber dennoch fragwürdig ist, dass Nein-Stimmen als ungültige Stimmzettel gezählt wurden. Nachdem aber ein Kandidat nicht zur Wahl zugelassen wurde, ist es inakzeptabel, dass auch dem Protest dagegen kein Gehör geschenkt wurde. Im Gegenteil wurden kritische Beiträge von Studierenden von der Redeleitung abgebügelt, ins Lächerliche gezogen oder ignoriert.

„Wir fordern Frau Kunst auf, sich einer demokratischen, geheimen und freien Wahl zu stellen und mit ihrem Rücktritt den Weg für eine Neuwahl freizumachen. Außerdem fordern wir das Kuratorium auf sein Vorgehen zu begründen und für Neuwahlen alle geeigneten Kandidaturen zuzulassen.“, schließt Nadja Brachmann ihr Statement.

Für Fragen steht Ihnen der Außenreferent des UStA, Nadja Brachmann, gerne zur Verfügung.
Nadja Brachmann, nadja.brachmann@usta.de, Telefon: 0176 25959132